

Das Projekt FAMICO – Family Career Compass

www.famico.eu



Das Arbeitsmarktservice (AMS) ist in Österreich mit einer der wichtigsten Arbeit- bzw. Auftraggeber für Personen, die in der Bildungs- und Berufsberatung tätig sind. Daher ist das AMS grundsätzlich daran interessiert, dass die Bildungs- und Berufsberatung von hoher Qualität bleibt und im Hinblick auf ihre Dienstleistungsqualität – zusammen mit der Berücksichtigung und Einhaltung entsprechender pädagogischer bzw. Beratungsstandards – inhaltlich stets am Ball ist, wenn es um Veränderungen und neue Anforderungen in der Arbeitswelt geht.

Im Zuge des Leonardo-da-Vinci-Programmes zum Lebenslangen Lernen wurde in dem eingangs skizzierten Zusammenhang das Projekt »Family Career Compass – Efficient Career Guidance Approaches Supporting Parents in Guiding their Children's Vocational Career« initiiert. Unter der Projektleitung der Wirtschaftsakademie SAN in Lodz (PL) arbeiten dabei sechs Partnerorganisationen aus fünf Ländern zusammen, um die Einbeziehung von Eltern in die Bildungs- und Berufsberatung ihrer Kinder unterschiedlicher Altersklassen zu optimieren. Österreich wird dabei durch das Forschungs- und Beratungsinstitut abif repräsentiert, das für die Erstellung individualisierter Trainingscurricula für Bildungs- und BerufsberaterInnen verantwortlich ist und darüber hinaus im Auftrag der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich im Rahmen des AMS-Forschungsnetzwerkes eine umfassende und forschungsbasierte Methodendatenbank zur Berufs- und Arbeitsmarktorientierung aufgebaut und verschiedene Methoden- und Info-Handbücher zur Berufs- und Arbeitsmarktorientierung realisiert hat.*

1 Forschungskontext

Das Projekt FAMICO reagiert auf die fortwährenden Veränderungen am europäischen Arbeitsmarkt, die nicht zuletzt durch die langjährige Wirtschaftskrise eine Verschärfung erfahren haben. In einem Kontext der Prekarisierung, Transformierung und Internationalisierung verkomplizieren sich die Rollen und die Aufgaben von Eltern (bzw. generell Erziehungsberechtigten) ebenso

wie jene von Bildungs- und BerufsberaterInnen, wenn es um die Unterstützung der Berufsorientierung von Jugendlichen geht. In diesem Umfeld stellt FAMICO Methoden und Hilfsmittel bereit, um Bildungs- und BerufsberaterInnen im Berufsorientierungskontext zu unterstützen und zur Arbeit mit Eltern von Kindern verschiedenen Alters zu befähigen.

Um in jenem Kontext die Bedürfnisse der Zielgruppen einzubeziehen und empirische Daten aus erster Hand zu gewinnen, wurden eigens Fragebögen für Eltern und Bildungs- und BerufsberaterInnen entwickelt. In den fünf beteiligten Ländern (Österreich, Griechenland, Slowenien, Polen, Türkei) wurden so insgesamt 122 Eltern und 173 BeraterInnen zum Themenfeld »Berufsorientierung und Berufsberatung bei Kindern und Jugendlichen« befragt. Die Ergebnisse dieser Bedarfsanalyse werden als Basis für die weiterführende Entwicklung von Trainingsprogrammen für BeraterInnen, von Handbüchern für Eltern und BeraterInnen sowie für die Realisierung einer zukünftigen e-Plattform verwendet.

2 Die Rolle der Eltern in der Berufsorientierung

Es versteht sich von selbst, dass Eltern (bzw. generell Erziehungsberechtigte) eine bedeutende Rolle in der Karriereplanung ihrer Kinder spielen. So unterstützen Eltern ihre Kinder maßgeblich bei der Entwicklung arbeitsbezogener Werte, der Erweiterung von Entscheidungskompetenzen und der Verbesserung der Selbstwahrnehmung. Zusätzlich sind es vorrangig die Eltern, die ihre Kinder dazu ermuntern, ihre beruflichen Ziele zu verfolgen und ihre Karriereplanung und Ausbildung entsprechend zu gestalten. Dadurch vermitteln sie den Heranwachsenden das notwendige Handwerkzeug, um eine adäquate Berufswahl zu treffen.

Es hat sich aber im Zuge der Bedarfsanalyse von FAMICO auch gezeigt, dass Eltern oft kontraproduktive Einflüsse auf die Berufsorientierung und Karriereplanung ihrer Kinder haben können. Dies kommt insbesondere dann zu tragen, wenn Eltern ein unrealistisches Bild der Möglichkeiten und Potenziale ihrer Kinder haben oder deren Urteilsvermögen in Bezug auf die Berufswahl nicht vertrauen.

Besonders Eltern von Kindern im mittleren Jugendalter haben ein starkes Bedürfnis nach individualisierter Bildungs- und

* Siehe dazu: www.ams-forschungsnetzwerk.at im Menüpunkt »AMS/ABI-Methodenhandbücher« sowie im Menüpunkt »AMS/ABI-Methodendatenbank«.

Berufsberatung. Je älter die Kinder bzw. Jugendlichen werden, umso mehr tendieren sie dazu, karriere- und ausbildungsbezogene Entscheidungen autonom zu treffen bzw. treffen zu wollen.

Alles in allem ist es daher essenziell, Eltern während des Prozesses der Karriereplanung und Berufsorientierung ihrer Kinder zu unterstützen. Allerdings wurde festgestellt, dass die Gefahr besteht, dass Eltern dazu neigen, die Verantwortung für die Entscheidungsfindung betreffend Karriere an die Bildungs- und BerufsberaterInnen abzugeben.

Zwar war die entsprechende Forschung in den USA und in Kanada in den letzten zehn Jahren umfassend, in Europa jedoch wird das Thema seltener behandelt. Auch ist die institutionelle Unterstützung für Bildungs- und BerufsberaterInnen sehr begrenzt.

3 Ziele und Zielgruppen

Das grundlegende Anliegen des Projektes ist die Entwicklung adäquater Beratungsstrategien zur Unterstützung von Eltern bei der Begleitung der Berufsorientierung ihrer Kinder. Diesbezüglich wurde eine Reihe konkreter Zielsetzungen formuliert:

- a) Die Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und BerufsberaterInnen in Schulen und Eltern von SchülerInnen verschiedener Altersgruppen.
- b) Die Erhöhung des Bewusstseins der Eltern betreffend die Rolle, die sie hinsichtlich der Berufsorientierung ihrer Kinder spielen.
- c) Die Stärkung der Rolle der Peer-Beratung in der Eltern- und Erwachsenenbildung.
- d) Die Erweiterung des Wissens der Eltern über ihre Möglichkeiten, ihre Kinder bei Berufsentscheidungen zu unterstützen.
- e) Die Minderung des Drucks, den Jugendliche während des Berufswahlprozesses erleben.
- f) Die Verbesserung der Kommunikation zwischen Kindern und Eltern, sodass wesentliche Lebensentscheidungen gemeinsam getroffen werden können.
- g) Die Verbesserung der Berufsentscheidungen, die Jugendliche treffen durch den Einbezug individueller Interessen und Fähigkeiten einerseits und struktureller Gegebenheiten des Arbeitsmarktes andererseits angepasst werden.

Die Zielgruppen umfassen dabei zum einen BeraterInnen, die sich u.a. mit der Berufsorientierung von Kindern und Jugend-

lichen befassen, und zum anderen die Eltern jener Kinder und Jugendlichen. Von der Kompetenzerweiterung und altersadäquaten Unterstützung bei Berufswahl und Berufsfindung profitieren natürlich letztlich die Heranwachsenden selbst.

4 Produkte & Ergebnisse

Aus der Bedarfsanalyse ergaben sich folgende Bereiche als solche von besonderer Relevanz für die Arbeit in der Berufsorientierung von Kindern und Jugendlichen:

- Kommunikation;
- pädagogisch-andragogische Skills;
- Beziehungsbildung;
- Empowerment für Kinder und Eltern;
- Erweiterung der Beratungskompetenzen für Bildungs- und BerufsberaterInnen;
- Skills zur Überwindung von Stereotypen und Familientraditionen;
- Multikulturalismus, Beratung und Berufsorientierung in einem multikulturellen Umfeld;
- Skills im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).

Die primären Produkte von FAMICO sind ein Handbuch für Bildungs- und BerufsberaterInnen zur Unterstützung ihrer Arbeit mit Eltern von Kindern bestimmter Altersgruppen, ein Elternhandbuch zur Unterstützung der Begleitung von Kindern bestimmter Altersgruppen im Berufswahlprozess, Trainingsprogramme für die Bildungs- und BerufsberaterInnen sowie eine e-Plattform als Materialiensammlung und Möglichkeit des Austausches für Eltern und BeraterInnen.

Die von abif entwickelten Trainingsprogramme für Bildungs- und BerufsberaterInnen sind speziell auf die Arbeit mit den verschiedenen Altersgruppen abgestimmt. Dabei stehen vor allem die Dimensionen »Methodische sowie Beratungskompetenzen«, »Interaktion und Verhältnis von Eltern und Kindern mit Fokus auf Berufsorientierung«, »Interessen und Kompetenzen«, »Career Management Skills« sowie – betreffend Jugendliche ab 13 Jahren – »Pubertät und (berufliche bzw. ausbildungsrelevante) Entscheidungsfindung« im Vordergrund.

Weitere Informationen und aktuelle Neuigkeiten finden sich online auf www.famico.eu.



Aktuelle Publikationen der Reihe »AMS report« ...



AMS report 102

Judit Marte-Huainigg, Sabine Putz, René Sturm, Karin Steiner (Hg.)

Soziale Milieus und Weiterbildung
Beiträge zur Fachtagung
»Zur Relativitätstheorie des Bildungsverhaltens – Soziale Milieus, Bedürfnisse und Weiterbildungsmotivation« vom 5.6.2013 in Wien

ISBN 978-3-85495-469-7



AMS report 103

Ernst Gesslbauer, Sabine Putz, René Sturm, Karin Steiner (Hg.)

Herausforderungen an der Schnittstelle Schule – Beruf
Beiträge zur Fachtagung
»Wege ebnen an der Schnittstelle Schule – Beruf. Wie gelingt ein erfolgreicher Übergang?« vom 18.9.2013 in Wien

ISBN 978-3-85495-470-0

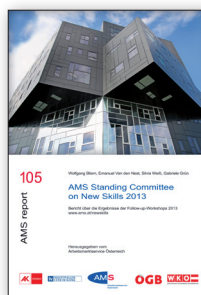


AMS report 104

Christina Enichlmair, Eva Heckl

Erfolg arbeitsmarktpolitischer Bildungsmaßnahmen
Angewandte Kriterien und Indikatoren am Beispiel Deutschland

ISBN 978-3-85495-471-9



AMS report 105

Wolfgang Bliem, Emanuel Van den Nest, Silvia Weiß, Gabriele Grün

AMS Standing Committee on New Skills 2013
Bericht über die Ergebnisse der Follow-up-Workshops 2013
www.ams.at/newskills

ISBN 978-3-85495-581-2

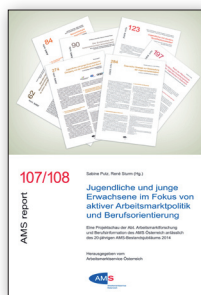


AMS report 106

Regina Haberfellner, René Sturm

Zur Akademisierung der Berufswelt
Europäische und österreichische Entwicklungen im Kontext von Wissensgesellschaft, Wissensarbeit und Wissensökonomie

ISBN 978-3-85495-582-0



AMS report 107/108

Sabine Putz, René Sturm (Hg.)

Jugendliche und junge Erwachsene im Fokus von aktiver Arbeitsmarktpolitik und Berufsorientierung
Eine Projektschau der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich anlässlich des 20-jährigen AMS-Bestandsjubiläums 2014

ISBN 978-3-85495-583-9

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Anschrift der AutorInnen

abif – analyse beratung und interdisziplinäre forschung
Einwaggasse 12, Top 5, 1140 Wien
Tel.: 01 5224873, E-Mail: office@abif.at
Internet: www.abif.at

Publikationen der Reihe **AMS info** können als PDF über das AMS-Forschungsnetzwerk abgerufen werden. Ebenso stehen dort viele weitere interessante Infos und Ressourcen (Literaturdatenbank, verschiedene AMS-Publikationsreihen, wie z.B. AMS report oder AMS-Qualifikationsstrukturbericht, u. v. m.) zur Verfügung.

www.ams-forschungsnetzwerk.at oder www.ams.at – im Link »Forschung«

Ausgewählte Themen des **AMS info** werden als Langfassung in der Reihe **AMS report** veröffentlicht. Der AMS report kann direkt via Web-Shop im AMS-Forschungsnetzwerk oder schriftlich bei der Communicatio bestellt werden.

AMS report – Einzelbestellungen
€ 6,- (inkl. MwSt., zuzügl. Versandkosten)

AMS report – Abonnement
€ 48,- (10 Ausgaben zum Vorteilspreis, inkl. MwSt. und Versandkosten)

Bestellungen und Bekanntgabe von Adressänderungen (schriftlich) bitte an: Communicatio – Kommunikations- und PublikationsgmbH, Steinfeldgasse 5, 1190 Wien, E-Mail: verlag@communicatio.cc, Tel.: 01 3703302, Fax: 01 3705934

P. b. b.

Verlagspostamt 1200, 02Z030691M

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation / ABI, Sabine Putz, René Sturm, 1200 Wien, Treustraße 35–43

Jänner 2015 • Grafik: Lanz, 1030 Wien • Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn

